

22.06.2020 – PM 50/2020

WALD KLIMA SCHUTZ

Verantwortlich
Ruprecht Hammerschmidt

Telefon 069-95 737 135
Fax 069-95 737 138

presse@igbau.de
www.igbau.de

Wie verändert der Klimawandel die Arbeit in der Forstwirtschaft? IG BAU startet Umfrage

Frankfurt am Main - Die Forstgewerkschaft IG BAU macht sich für den Schutz der Umwelt stark. Im Rahmen ihrer Kampagne WALD KLIMA SCHUTZ startet sie eine Umfrage unter Forstbeschäftigten (<https://kurzelinks.de/0ky8>). Die Teilnehmer werden gefragt, wie sich die Arbeitsbedingungen im Zuge des Klimawandels verändert haben. Unbestritten ist, dass der Klimawandel dem Wald schadet. Die teils extreme Trockenheit schwächt die Bäume so stark, dass sie dem Befall etwa durch Borkenkäfer nichts mehr entgegenzusetzen haben. Zudem zerstören immer öfter Großfeuer und Stürme riesige Waldflächen.

Noch nicht erfasst ist jedoch, wie diese Veränderungen die Arbeitsbelastung der Forstbeschäftigten beeinflussen. Die aktuelle Umfrage soll helfen, mit daraus gewonnenen Erkenntnissen mögliche Fehlentwicklungen rechtzeitig zu erkennen und gegenzusteuern. „Der Wald ist unverzichtbarer Bestandteil unseres Ökosystems. Er gibt unzähligen Tieren und Pflanzen Schutz und Lebensraum. Er ist für unsere Wasserversorgung elementar und bietet nicht zuletzt vielen Menschen Raum zur Erholung. Gerade durch die Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie haben noch mehr Bürger die Wälder als natürlichen Ausgleich zur häuslichen Enge stärker schätzen gelernt“, sagte der Stellvertretende IG BAU-Bundesvorsitzende Harald Schaum. „Der Wald ist aber auch Arbeitsbereich für Experten, die sich seiner Pflege und Erhaltung widmen. In den vergangenen Jahren wurden deren Stellen aber systematisch abgebaut. Das rächt sich nun, da es kaum noch ausreichend Forstbeschäftigte gibt, die die vielen Schäden durch Trockenheit, Käferbefall, Feuer und Stürme fachmännisch beheben können. Die geschädigten Bäume müssen entnommen und die kahlen Flächen wieder nachhaltig aufgeforstet werden. Arbeiten, für die deutlich mehr Personal notwendig ist. Die IG BAU fordert deshalb mindestens einen zusätzlichen Forstbeschäftigten auf tausend Hektar Wald.“ (Weitere Infos auch über: info@fsc-deutschland.de; info@pefc.de)